



## Trump verunsichert die eigenen Wähler

Der US-Präsident Donald Trump verunsichert mit seiner Politik in allererster Linie die eigene Wählerschaft. Nicht zuletzt aufgrund seines Versprechens, die Inflation für die Menschen an der «Main Street» zu bekämpfen, sicherte er sich die Zustimmung vieler Wechselwähler. Die Handels- und Zollpolitik hat noch keinen einzigen zusätzlichen Arbeitsplatz geschaffen, aber für viel Verunsicherung gesorgt – an der Main Street wie auch an der Wall Street, wo die US-Aktien deutlich tiefer als zu Jahresbeginn gehandelt werden.

Die Waren werden bereits teurer, und die Konsumentinnen und Konsumenten in den USA erwarten inskünftig deutlich höhere Inflationsraten. Ausserdem rechnen zwei Drittel mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit im kommenden Jahr. Das ist der höchste Wert seit der grossen Finanzkrise von 2009.

Damit einher geht eine tiefe Verunsicherung. Die Konsumentenstimmung nimmt gemäss einer Umfrage der University of Michigan ab und fällt auf ein Mehrjahrestief zurück. Um die unsichere Zukunft bewältigen zu können, wird trotz erhöhtem persönlichem Einkommen (+0.8% im Februar) der gegenwärtige Konsum gedrosselt (+0.4%) und die Sparrate erhöht. Was weder Trump noch der Zentralbank Federal Reserve gefällt. Die im Bericht aus Michigan enthaltene Kennzahl für die Inflationserwartung auf ein Jahr wurde auf 5.0% und die Kennzahl für den Zeitraum 5 bis 10 Jahre auf 4.1% nach oben korrigiert.

Das alles sind für die USA eher Vorzeichen einer Stagflation oder einer Rezession. In den letzten Wochen wurden die Wachstumsprognosen für die USA deutlich zurückgenommen. Gespart wird wieder zunehmend mit US-Schatzanleihen. Deren Renditen sind seit Jahresbeginn um rund 30 Basispunkte von 4.6% auf 4.3% gefallen. Dagegen sind sie in Wirtschaftsregionen, in denen ein beschleunigtes Wachstum prognostiziert wird, gestiegen: In Europa um rund 30 Basispunkte, in der Schweiz (+33 BP) und in Deutschland (+37 BP) sogar etwas mehr.

Die Konsumenten in Deutschland halten auch nach der Bundestagswahl und den beschlossenen Investitionspaketen in Billionenhöhe ihr Geld lieber zurück. Das zeigt die monatliche Konsumklimastudie. Demnach stieg der sogenannte Konsumklimaindex für April nur hauchdünn um 0.1 Zähler auf minus 24.5 Punkte. Während Konjunktur- und Einkommenserwartungen sowie die Anschaffungsneigung zulegen, verhindert eine steigende Sparneigung einen stärkeren Rebound. Auch wegen der US-Zollpolitik stehen die Verbraucher weiter an der Seitenlinie. Arbeitsplatzsorgen und die geopolitische Spannung drücken auf die Stimmung.

In den Chefetagen der Unternehmen hat sich dagegen die Stimmung im März deutlich gebessert. Wie das Ifo-Institut vergangene Woche mitteilte, stieg der Geschäftsklimaindex auf 86.7 Punkte (+1.4). Die befragten 9'000 Führungskräfte zeigten sich zufriedener mit der aktuellen Lage. Der Indikator für die Erwartungen legte ebenfalls zu. Es keimt wieder Hoffnung auf, vor allem in der Industrie. Dennoch bleibt das wichtigste deutsche Konjunkturbarometer auf einem langfristig niedrigen Niveau.

## Marktdaten

Aktienmärkte		Seit 31.12.24	
SMI	12'840.4	+10.7%	
SPI	17'096.8	+10.5%	
DAX €	22'461.5	+12.8%	
Euro Stoxx 50 €	5'331.4	+8.9%	
S&P 500 \$	5'580.9	-5.1%	
Dow Jones \$	41'583.9	-2.3%	
Nasdaq \$	17'323.0	-10.3%	
MSCI EM \$	1'120.7	+4.2%	
MSCI World \$	3'634.7	-2.0%	

Obligationenmärkte		Seit 31.12.24	
SBI Dom Gov TR	215.7	-3.5%	
SBI Dom Non-Gov TR	119.8	-0.7%	

Immobilienmärkte		Seit 31.12.24	
SXI RE Funds	552.1	+1.6%	
SXI RE Shares	4'004.7	+9.2%	

Rohstoffe		Seit 31.12.24	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	69.4	-3.3%	
Gold (CHF/kg)	87'363.6	+14.1%	

Wechselkurse		Seit 31.12.24	
EUR/CHF	0.9537	+1.4%	
USD/CHF	0.8808	-2.9%	
EUR/USD	1.0828	+4.6%	

Kurzfristige Zinsen			
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.21%	0.2%-0.5%	0.2%-0.5%
EUR	2.33%	1.9%-2.1%	1.7%-1.9%
USD	4.30%	4.0%-4.4%	3.4%-3.8%

Langfristige Zinsen			
	10-Jahre	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.61%	0.6%-0.9%	0.5%-0.7%
EUR	2.71%	2.8%-3.0%	2.5%-2.8%
USD	4.25%	4.3%-4.6%	3.8%-4.2%

Teuerung			
	2024	2025P	2026P
Schweiz	0.7%	0.5%	0.5%
Euroraum	2.2%	1.8%	1.8%
USA	2.8%	2.5%	2.3%

Wirtschaft (BIP real)			
	2024	2025P	2026P
Schweiz	1.8%	1.8%	1.8%
Euroraum	1.5%	1.6%	1.7%
USA	2.6%	1.8%	2.0%
Global	3.0%	3.0%	3.0%

**Thema der Woche: 2. April 2025 – Der Freiheitstag**


Das Tableau der US-Aktienmärkte hat sich im März stark verändert, während europäische Märkte gelassen blieben. Der Swiss Market Index bewegt sich lediglich 1.3% tiefer als zu Monatsbeginn. Dagegen erzielte der breite S&P 500 Index seit Anfangs März erhebliche Einbussen (-6.3% in Dollar, -8.6% in Franken). Heftiger traf es den Technologie-Index Nasdaq (-8.1% respektive -10.4%). Die Wertzuwächse der vergangenen Jahre sind vorerst einmal vorbei. Nicht Kriege oder Geopolitik, nicht Unternehmensergebnisse, sondern schlicht und einfach die Zollpolitik von Donald Trump vermiest jedwelche Investorenstimmung.

Gewiss spielt auch das chinesische Symbol des Tech-Booms, das KI Start-up Deepseek, eine Rolle. Es besteht die Gefahr, den US-Wettbewerbern den Rang abzulaufen. Wie in der Automobilbranche, in der die chinesische BYD den EV Produzenten Tesla überholt hat, und wie in der Filmbranche, wo nicht eine Disney-Produktion, sondern zuletzt der chinesische Film «Ne Zha 2» zum weltweit erfolgreichsten Animationsfilm der Geschichte wurde. In der vielversprechenden Fähigkeit, selbststeuernde Fahrsysteme zu betreiben, sind die Chinesen ebenfalls an der Spitze. Der Weltmarkt für Fahrassistenzsysteme ist am Explodieren, und die USA verlieren da fast täglich Marktanteile.

Die Stimmung in den USA ist nicht prickelnd. Trump ist zu einem Wirtschaftsrisiko geworden. Die Geschichte lehrt uns, dass das Rezept «Import-Substitution-Industrialisierung» zwar mit viel Fabrikeröffnungs-Zeremonien verbunden ist, längerfristig jedoch zur Dauerstagnation und gelegentlich in den Ruin führte. Ineffiziente einheimische Industrien zu schützen, führt in eine ökonomische Sackgasse.

Die Gewerkschaften haben die letzten industriellen Arbeitsplätze mit erpressten Löhnen und grosszügigen Sozialleistungen derart verteuert, dass in Detroit ein Vorarbeiter zwischen 95'000 und 120'000 Dollar im Jahr verdient. Auswege suchte man deshalb mit hochautomatisierten Prozessen und vorgefertigten Teilen aus Produktionsstätten in Mexiko und Kanada. Die Kosten («Cost of Doing Business») heizten die Inflation an.

Den 2. April feiert Donald Trump nun als Tag der Befreiung Amerikas. Wer das Land unterjocht haben soll, bleibt allerdings unklar. Digital sind wir in Europa von US-Unternehmen wie Microsoft, Apple und Nvidia sowie Google abhängig. Aber den Blick richtet Trump nicht gerne auf digitale Leistungen, sondern auf Fabrikhallen, wo sich nur noch 8% aller Erwerbstätigen befinden.

**Die wichtigsten Termine in der neuen Woche**

- |               |   |
|---------------|---|
| 1. April 2025 | Eurozone: Kerninflation und Inflation sowie Arbeitslosigkeit März |
| 2. April 2025 | USA: Liberation Day   |
| 3. April 2025 | Japan, China, USA: PMI Dienstleistungen März                      |
| 4. April 2025 | USA: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Stundenlöhne März           |

**Veranstaltungen**

**Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragsprache Schweizerdeutsch – Geld anlegen ist auch Vertrauenssache**

Am **Donnerstag, 3. April 2025** findet bei uns im Lüssihof eine **Informationsveranstaltung für Privatpersonen** statt.

Dieser Anlass richtet sich primär an Interessierte, die uns näher kennenlernen möchten.

[Zur Anmeldung](#)

**Zugerberg Finanz KidsDay – Mai 2025**

Am **Mittwoch, 28. Mai 2025** findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Next Sport Generation die 11. Ausgabe des Zugerberg Finanz KidsDays in Steinhäusern statt.

Für diesen Plausch-Fussballnachmittag können sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren anmelden.

[Zur Anmeldung](#)

**Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick – Juni 2025**

Der nächste Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick findet am **Dienstag, den 10. Juni 2025** im **KKL in Luzern** sowie am **Donnerstag, den 12. Juni 2025** im **Theater Casino in Zug** statt.

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung werden zu einem späteren Zeitpunkt über unsere Webseite abrufbar sein.

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch) finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 28.03.2025. Bilder: stock.adobe.com.